



## Liebe Bürgerinnen und Bürger,

in den zurückliegenden Jahren hat sich das Gesicht Thüringens enorm gewandelt. Viele Straßen sind neu entstanden, verfallene Wohnsubstanz und Kultureinrichtungen wurden aufwendig saniert. Unternehmen haben sich neu angesiedelt und damit für Arbeitsplätze gesorgt. Thüringen ist aber auch ein Land, das in 18 Jahren CDU-Regierung 17 Milliarden Euro Schulden angehäuft hat. Vielerorts spüren Sie, die Bürgerinnen und Bürger, den Stillstand, die verfehlte Bildungspolitik, Hoffnungslosigkeit und den Sozialabbau. Tausende Kinder leben in Thüringen von Sozialhilfe und mussten für ihre Bildung Hartz-IV-Bescheide in der Schule vorlegen. Täglich verlassen über 100 junge Leute den Freistaat, die meisten davon sind junge Frauen. Unsere Städte und Gemeinden sind in ihrer finanziellen Existenz bedroht. Der ländliche Raum wird zunehmend ausgedünnt. Thüringen ist Billiglohnland Nummer Eins in Deutschland.

Ich denke, es ist an der Zeit, dass Thüringen wieder Schwung und Dynamik erhält. Es ist Zeit für Veränderung!

Die Partei DIE LINKE will mit Ihnen Politik neu gestalten, Thüringen zukunftssicher und attraktiv für junge wie alte Menschen machen. DIE LINKE will, dass die Bürgerinnen und Bürger in politische Prozesse eingebunden sind und Ihre Stimme nicht nur aller fünf Jahre Gehör findet. DIE LINKE will, dass jeder von seiner Arbeit Lohn auch leben kann.

Für diese Veränderungen stehe ich als Ministerpräsidentenkandidat. Ich möchte mit Ihnen ins Gespräch kommen, Ihre Sorgen und Nöte aufnehmen und Ihnen unsere politischen Konzepte vorstellen. Ich bin davon überzeugt, dass wir gemeinsam die Kraft, den Mut und den Willen haben, für Veränderung in unserem Land zu sorgen.

Ihr Bodo Ramelow

## Fünf Vorhaben für ein zukunftssicheres, soziales und lebenswertes Thüringen

### Mit Existenz sichernden Löhnen Arbeitsplätze schaffen

Thüringen ist durch die CDU-Politik zum Billiglohnland Nr. 1 geworden. Zugleich werden zukunftsträchtige Branchen wie die Solarenergie von der Regierung stiefmütterlich behandelt.

Wir dagegen wollen mehr Existenzsichernde Arbeitsplätze mit einem Mindestlohn nicht unter acht Euro, den sozial-ökologischen Umbau der Thüringer Wirtschaft und eine stärkere Förderung der heimischen Unternehmen. Wir setzen uns deshalb für ein Mindestlohn- und Vergabegesetz, ein modernes Mittelstandsfördergesetz, ein Zukunftsinvestitionsprogramm, eine Thüringer Initiative für Bildung und Arbeit sowie für eine stärkere Förderung des Tourismus ein.

### Alternativen gegen die Energiepreistreiberei entwickeln

Klimawandel und Monopolstrukturen machen die Energieproblematik zu einer erstrangigen ökologischen, wirtschaftlichen und sozialen Frage.

Wir wollen einen radikalen Wechsel in der Energiepolitik einleiten. Unser langfristiges Ziel ist die dezentrale Erzeugung und Versorgung Thüringens mit Energie durch einen Mix aus regenerativen Energien. Thüringen soll unabhängig von Energieimporten sowie zu einem Zentrum für Forschung, Entwicklung und Fertigung im Energiesektor werden.

### Gute Bildung muss für alle da sein

Thüringens Bildungssystem verstärkt durch frühzeitige Auslese und soziale Ausgrenzung soziale Ungleichheiten anstatt sie abzubauen.

Wir wollen darum ein längeres gemeinsames Lernen bis zur Klasse 8, eine gesunde und gebührenfreie Ernährung in jeder Kindertagesstätte und Schule, Lernmittelfreiheit, den Einsatz der durch den Schülerrückgang freiwerdenden Mittel zur Qualitätsverbesserung von Bildung sowie ein Bildungsfreistellungs- und ein Erwachsenenbildungsgesetz. Unser Ziel ist der gebührenfreie Zugang jedes Menschen zu guter Bildung, von der Kita bis zur Hochschule.

### Solidarität leben und den Sozialstaat stärken

Die Agenda 2010 mit Hartz IV und den anderen sogenannten Reformen hat die soziale Spaltung in Deutschland dramatisch vertieft. Kinderarmut und Angst vor dem sozialen Abstieg sind bereits Alltag vieler Menschen.

Wir bleiben konsequent bei der Forderung nach Abschaffung der »Armutsfalle« Hartz IV, beim Nein zur Rente mit 67 und kämpfen für eine bedarfsorientierte Grund-sicherung. Wir wollen in Thüringen die Rücknahme der sogenannten CDU-Familienoffensive und fordern soziale Verbesserungen, wie z.B. die Einführung einer Sozialpauschale, Sozialtickets für Busse und Bahnen sowie den Stopp weiterer Privatisierung und Kommerzialisierung im Krankenhausbereich.

## Direkte Demokratie ist nötig und möglich

Trotz Ablehnung direkter Demokratie-Formen durch die CDU engagieren sich in Thüringen sehr viele Menschen in Bürgerinitiativen.

Wir wollen, dass Bürgerinnen und Bürger auf Landes- wie auch auf kommunaler Ebene durch Volksbegehren und Volksentscheide weit reichende Entscheidungs-möglichkeiten zu Finanzen (»Bürgerhaushalte«), Steuern, Abgaben und Sachthemen erhalten. Wir sind zudem für die Einführung des kommunalen Wahlrechts für Nicht-EU-Bürgerinnen und Bürger sowie für junge Menschen ab 16 Jahren.

Liebe Bürgerinnen und Bürger, an folgenden Tagen treffen Sie Bodo Ramelow hier:

20. Oktober in Erfurt und Gotha

21. Oktober in Weimar/Kranichfeld

22. Oktober in Jena und Hermsdorf

23. Oktober in Schmölln und Altenburg

24. Oktober in Bad Langensalza und Sömmerda

25./26. Oktober in Sömmerda (Landesparteitag)

27. Oktober in Ilmenau und Arnstadt

28. Oktober in Mühlhausen und Leinefelde

29. Oktober in Eisenach und Bad Salzungen

30. Oktober in Meiningen und Suhl

3. November in Sondershausen und Nordhausen

4. November in Greiz und Gera

5. November in Gera und Rudolstadt

6. November in Saalfeld

7. November in Neustadt/Orla und Bad Lobenstein

8. November in Schleiz

Die konkreten Veranstaltungs-orte entnehmen Sie bitte den Ankündigungen auf Plakaten und der aktuellen Tagespresse. Wir würden uns über Ihr Erscheinen sehr freuen.

Bodo Ramelow, Kandidat der Partei DIE LINKE für das Amt des Ministerpräsidenten im Freistaat Thüringen, steht Ihnen auch außerhalb seiner Thüringen-Tour zur Verfügung. Wenden Sie sich bitte mit Ihren Anliegen an das

DIE LINKE Thüringen  
Bodo Ramelow  
Eugen-Richter-Straße 4  
99085 Erfurt  
Telefon 03 61 / 60 111 30  
Telefax 03 61 / 60 111 41  
mitmachen@bodo-ramelow.de



**DIE LINKE.**

**Bodo Ramelow  
unterwegs**